

**Höhere Fachprüfung (HFP)****Tätigkeiten**

**Winzermeister/innen führen einen Weinbaubetrieb professionell, wirtschaftlich und umweltgerecht. Sie planen, organisieren und leiten den Betrieb und sind verantwortlich für Finanzen, Marketing und Personalführung.**

Winzermeister/innen organisieren auf ihrem Weinbaubetrieb eine qualitativ hochstehende, effiziente und nachhaltige Produktion. Dazu wählen sie die geeigneten Anbau- und Produktionstechniken, beziehen ökologische Überlegungen ein und planen ein Weinsortiment, das auf dem Markt gefragt ist. Sie analysieren die Chancen und Risiken ihres Betriebs und planen seine langfristige Entwicklung.

Die Arbeitsabläufe in ihrem Betrieb organisieren Winzermeister/innen so, dass diese optimal aufeinander abgestimmt sind. Sie planen den saisonabhängigen Einsatz von Mitarbeitenden und Maschinen. Als Vorgesetzte führen sie die Arbeitskräfte und bilden Lernende aus. Neben der Produktion sind sie auch verantwortlich für das Marketing. Sie führen zum Beispiel Degustationen und Betriebsführungen durch und leiten auch in diesem Bereich ihre Mitarbeitenden.

Für ihre Planung brauchen Winzermeister/innen fundierte Kenntnisse in Betriebswirtschaft. Sie erheben und analysieren die Betriebskennzahlen, machen den Betriebsvoranschlag, erstellen und überprüfen das Budget, regeln Finanzierungsfragen, führen die Buchhaltung und machen die Investitionsplanung. Ausserdem kennen sie die rechtlichen und agrarpolitischen Rahmenbedingungen und können verschiedene Betriebsformen beurteilen.

Um einen modernen Weinbaubetrieb erfolgreich zu leiten, benötigen Winzermeister/innen Flexibilität, Innovationsfreude und unternehmerisches Denken. Sie verfolgen die Entwicklungen in der Anbautechnik, im Weinbau und auf dem in- und ausländischen Markt. Auf Veränderungen reagieren sie beispielsweise mit neuen Produkten, Produktionsmethoden oder mit Preisanpassungen. Da die Geschmackstrends ändern und die Konkurrenz gross ist, müssen sie ihre Produkte professionell vermarkten und ihre Kundenkontakte pflegen.

**Berufsfeld 1**  
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 18.12.2014

**Prüfungsvorbereitung**

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich bei der OdA AgriAliForm.

**Bildungsangebote**

Die Module werden von diversen landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentren angeboten. Eine Übersicht gibt die "Moduldrehscheibe" der OdA AgriAliForm.

**Dauer**

Berufsbegleitend, individuell gestaltbar

**Abschlussprüfung**

- Betriebswirtschaft
- Businessplan
- Fachgespräch auf der Grundlage des Businessplans

Nachgewiesen werden müssen Pflicht- und Wahlmodule aus den Bereichen

- Betriebswirtschaft
- Produktionstechnik und Dienstleistungen

**Abschluss**

Eidg. anerkanntes Diplom "Winzermeister/in"

## Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis aus dem Berufsfeld Landwirtschaft
- erforderliche Modulabschlüsse oder Einschreibung zu den Modulprüfungen

### Anforderungen

- Selbstständigkeit
- vernetztes Denken und Handeln
- Führungseigenschaften
- Kommunikationsfähigkeit
- marketingorientiertes Denken

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Strickhof bzw. des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR (ZHAW), der École d'Ingénieurs de Changins (HES-SO) und anderer landwirtschaftlicher Bildungszentren

### Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Önologie, Bachelor of Science (FH) in Agronomie (z. B. Vertiefung Pflanzenwissenschaften), Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen (z. B. Vertiefung biologische Landwirtschaft und Hortikultur)

### Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten sowie der ETH in verwandten Bereichen, z. B. in Agrartechnik, Unterricht und Beratung, Management und Leadership, Betriebswirtschaft usw.

## Berufsverhältnisse

Winzermeister/innen führen einen eigenen, genossenschaftlichen oder privaten Rebbaubetrieb im In- oder Ausland. Alternativen bieten Forschungsanstalten oder landwirtschaftliche Beratungsdienste. Fachleute mit unternehmerischem Flair, die den Herausforderungen des nationalen und internationalen Marktes professionell, flexibel und innovativ begegnen, sind gesucht. Die Gründung eines eigenen Weinbaubetriebs erfordert allerdings viel Kapital und Durchhaltevermögen.

## Weitere Informationen

OdA AgriAliForm  
5201 Brugg AG  
Telefon: +41 56 462 54 40  
[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch)

Strickhof  
Lebensmitteltechnologie und Hortikultur  
8804 Au ZH  
Telefon: +41 58 105 94 00  
[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

Branchenverband Deutschschweizer Wein  
8820 Wädenswil  
Telefon: +41 58 460 61 01  
[www.weinbranche.ch](http://www.weinbranche.ch)

Fachzeitschriften:  
"Schweizerische Weinzeitung"  
"Schweizer Zeitschrift für Obst- und Weinbau"

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Obstbaumeister/in HFP	1 / 0.130.21.0
Gemüsegärtnermeister/in HFP	1 / 0.130.26.0
Meisterlandwirt/in HFP	1 / 0.130.19.0
Bäuerlicher Haushaltleiter/Bäuerin HFP	1 / 0.130.23.0
Weintechnologiemeister/in HFP	2 / 0.210.36.0